

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2012 die ihm nach Gesetz und Satzung vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand überwacht und beratend begleitet. Naturgemäß befasste er sich dabei intensiv mit der Anlagepolitik der Gesellschaft, über die der Vorstand den Aufsichtsrat laufend in mündlicher und in schriftlicher Form informierte. Außerdem stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats über die Sitzungen hinaus in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und war in alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung eingebunden. Aufgrund der Größe der Gesellschaft und des Aufsichtsrats sind keine Aufsichtsratsausschüsse gebildet worden.

Arbeit des Aufsichtsrats / Sitzungen

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben trat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2012 zu insgesamt 4 Aufsichtsratssitzungen zusammen. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Vorstand nahmen an den Sitzungen direkt oder teilweise per Telefonzuschaltung teil. Im Mittelpunkt der Beratungen in den Sitzungen standen die Entwicklung an den Finanzmärkten und die Fokussierung der Gesellschaft auf das Thema Rohstoffe. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei dem weiteren Wertverlust osteuropäischer Aktien und der Rohstoffwerte gewidmet, wobei letztere unter dem anhaltenden Desinteresse großer Handelshäuser und Finanzinvestoren leiden. Dabei wurde über Möglichkeiten und Probleme eventueller Umschichtungen diskutiert.

Jahresabschluss

Die in der Hauptversammlung am 10.08.2012 gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft FTR Frankfurter Treuhand und Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt versehen: „Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“ Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss auch selbst geprüft und in der Sitzung am 14.06.2013 mit Vorstand und Wirtschaftsprüfer eingehend erörtert und einstimmig gebilligt; er ist damit festgestellt. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Frankfurt am Main, im August 2013
Professor Dr. Jörg Franke
Aufsichtsratsvorsitzender